

# Tierärztliche Praxis- Berufsaussichten und Berufsalltag

Dr. Hubertus Lutz

Tierärztliche Klinik für Pferde - Aschheim

13. Mai 2006



Pferdeklunik Aschheim

# Werbung für Bundeswertpapiere (2006) der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH



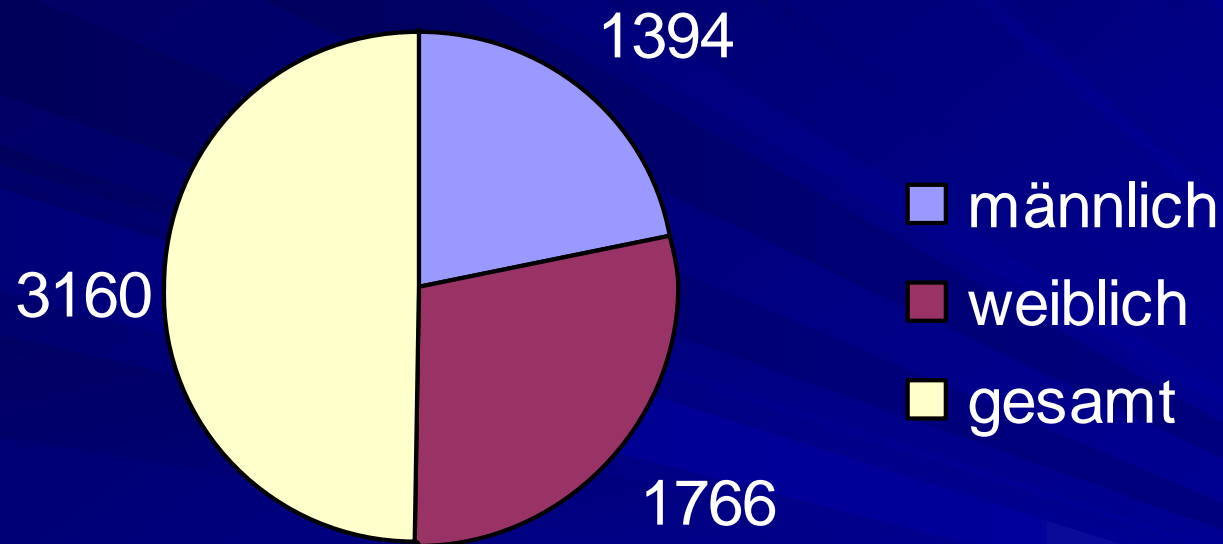
**Ihr Kind träumt davon, Tierarzt zu werden.**  
Dann können Sie darauf hoffen, dass sich das auswächst.  
Oder dafür sorgen, dass es Wirklichkeit wird.

# Pferd & Markt in Zahlen

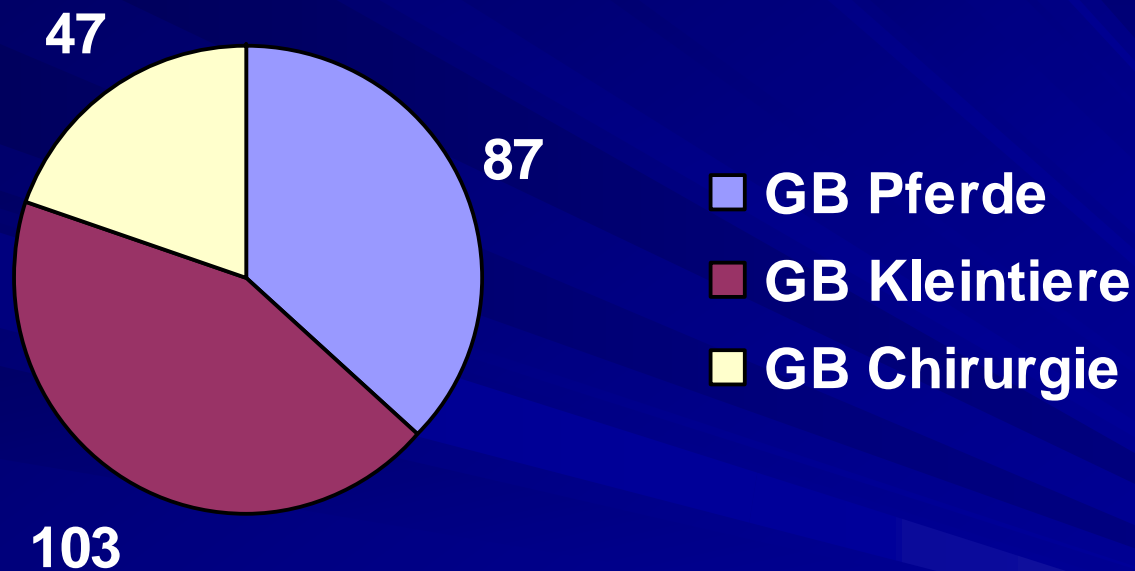
- Pferde 1998: 650.000 bis 700.000
- Pferdehalter: 120.000
- Reiter: 1,5 Millionen
- Marktvolumen: 5 bis 8 Milliarden DM
- darin Dienstleistungen: 1,8 Milliarden DM
- Arbeitsplätze: 150.000
- Reit- und Fahrvereine: 5.700
- FN-Mitglieder: 650.000

Marktsituation  
1998

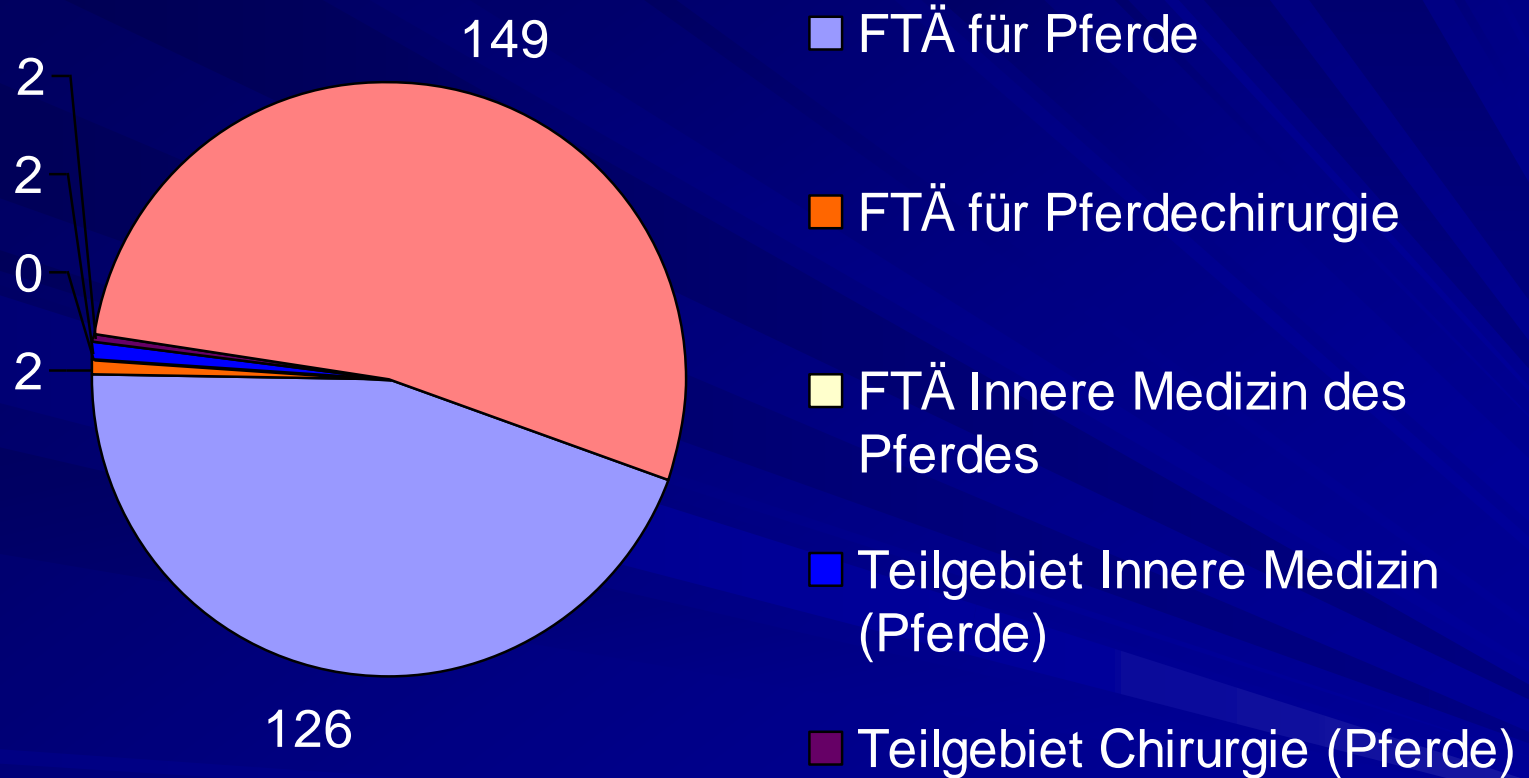
# TÄ in Bayern 2005



# FTÄ in Bayern 2000 - Übersicht I



# FÄ für Pferde nach Fachgebieten in Bayern 2005 - Übersicht II





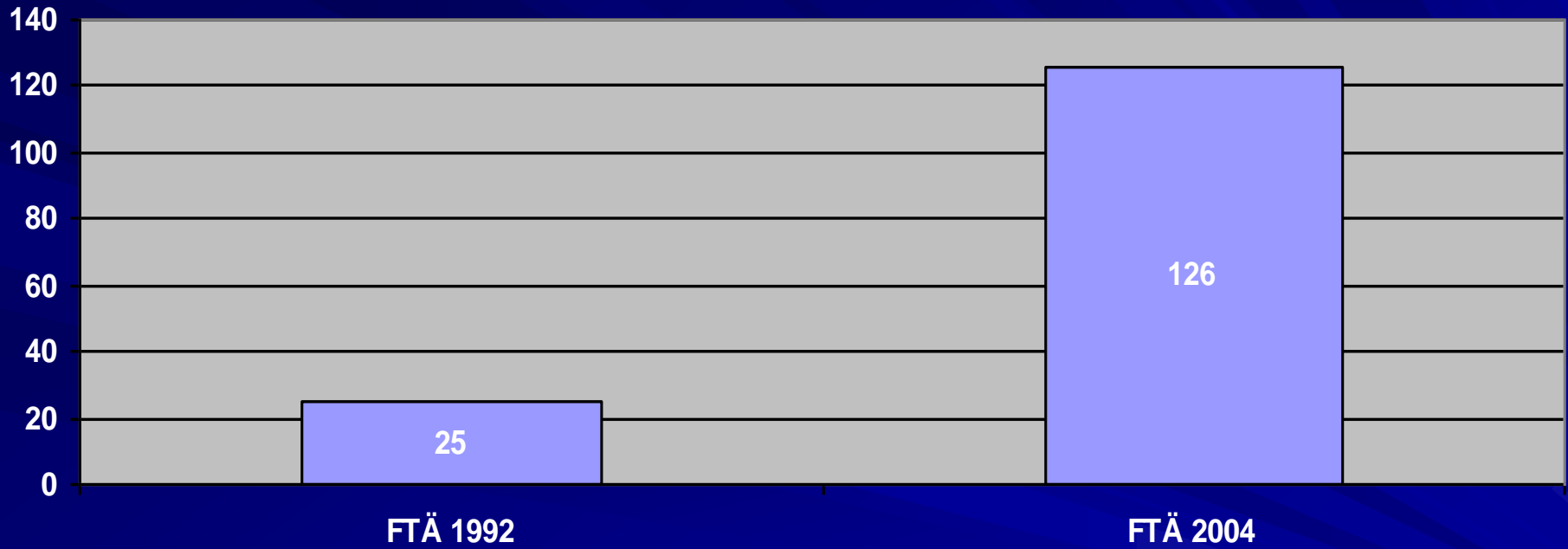




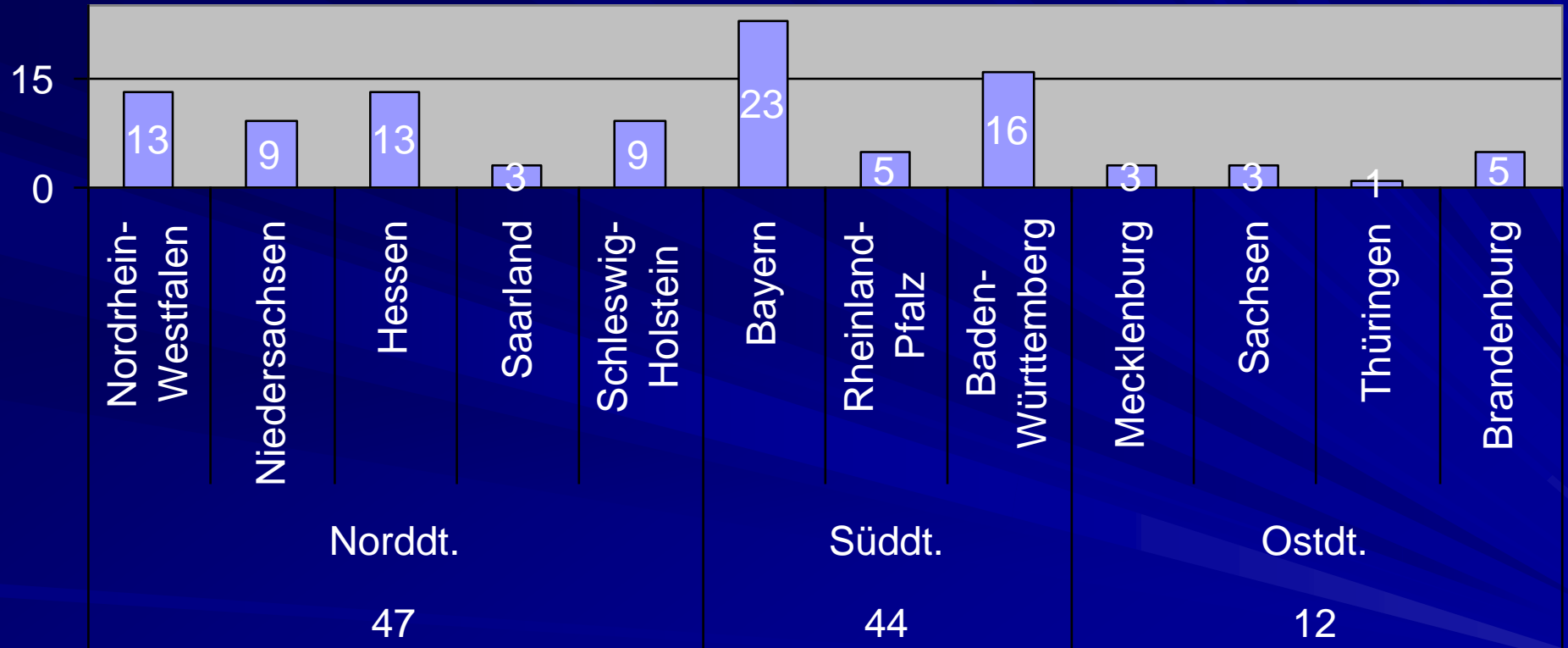




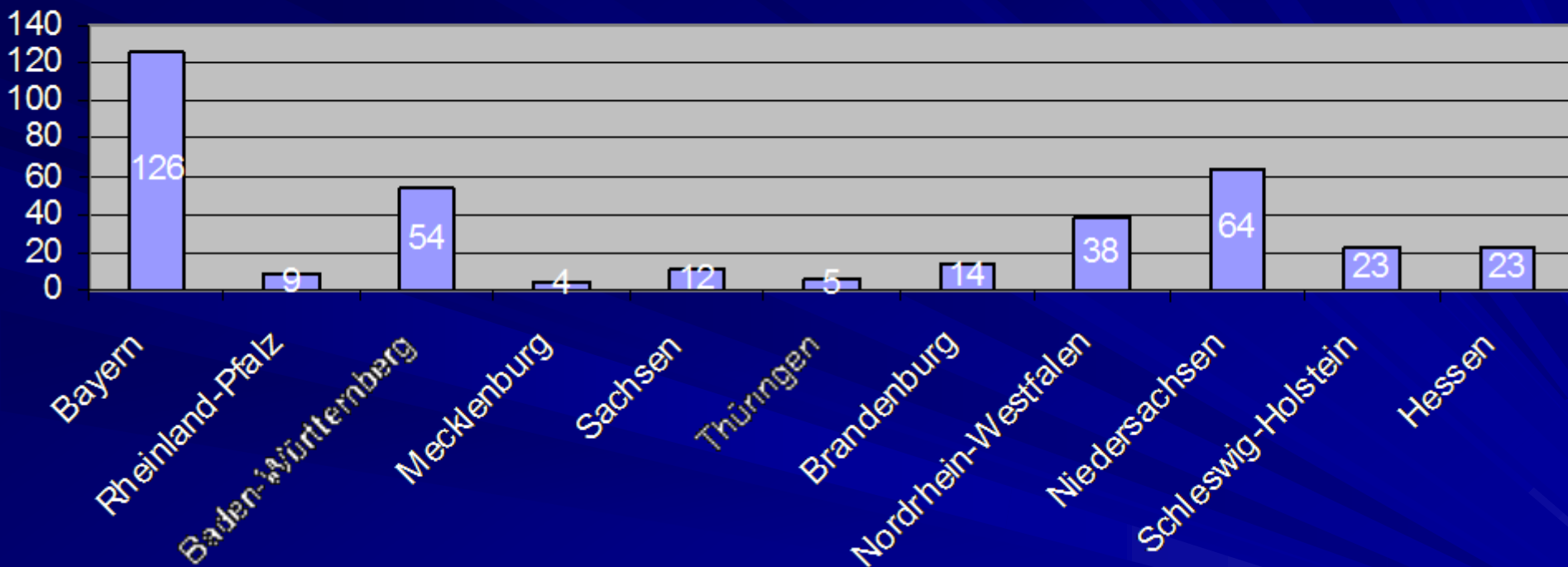
## Fachtierärzte in Bayern



## Anzahl der Pferdekliniken in der BRD Stand 2003



## FTÄ für Pferde in der BRD - gesamt 431



# Akt. Wirtschaftszahlen I des Pferdemarkts

## ■ Umsätze gesamt

Über 7 Mrd. DM

3 Mrd. DM für tgl. verrichtete Arbeiten/  
Dienstleistungen/ Reitlehrer

3 Mrd. DM für Sonderausgaben (Pferdeerwerb,  
Tierarzt usw.)

# Akt. Wirtschaftszahlen II

- Vergleich Gesamtumsatz Pferdeindustrie zu anderen Industriezweigen

Pferdeindustrie	Dönerindustrie	Schwermetall- industrie
7 Mrd. DM	3 Mrd. DM	3 Mrd. DM



# Akt. Wirtschaftszahlen III

- Pro 3-4 Pferde in Deutschland entsteht ein Arbeitsplatz
- 300.000 Leute als Arbeitnehmer/  
Dienstleister, die in der Pferdebranche tätig  
sind

# Zahlen und Daten in Deutschland 2005

## ■ 1,1 Mio Pferde und Ponys

Davon 150.000 Pferde auf Turniere – Sportreiter

## ■ Zahl der Reiter:

Mehr als 700.000 aktive Sportreiter

400.000 Jugendliche unter 14. Jahren

Mehr als 1 Mio Reiter nicht organisiert

Freizeitreiter

## BERUFSAUSSICHTEN

- Relativ gut, aber nur noch langsame Wachstumszahlen

## BERUFSALLTAG

- In der Pferdepraxis oft ein Fulltimejob
- 8 Std. Tag sehr selten; für Praktiker u. Kliniker oft ein 14-16 h Tag, da nicht nur die Praxis alleine Zeit erfordert, sondern dazu die Vor- und Nachbereitung

# Schwerpunkte in der Pferdepraxis

- Orthopädie

(Lahmheiten, Rücken/Halsprobleme usw.)

- Internistik

(Probleme der Atemwege – Husten usw.)

(Probleme der Bauchorgane – Koliken usw.)

- Gynäkologie

- Selten Stoffwechselkrankheiten,  
Hormonkrankheiten, Hautkrankheiten etc.

# In Süddeutschland übliche Praxistypen für Pferde

- Fahrpraxis und kleiner stationärer Anteil
- Pferdekliniken mit Ambulatorik
- Reine Fahrpraxis
- Sehr wenig Pferdekliniken ohne Ambulatorik

# Besonderheiten des Berufsalltages in der Pferdepraxis sogenannte Flying-VETS

- Tierärzte aus dem In- und Ausland, die eingeflogen werden nur für orthopädische, chirurgische und andere Maßnahmen, da es kaum noch Kollegen gibt, die das gesamte Spektrum vor Ort abdecken.
- Die Zahl dieser Kollegen wird steigen, da viele Besitzer von sehr guten und auch Durchschnittspferden es vermeiden wollen, dass die Tierärzte vor Ort oder die Pferdekliniken vor Ort Kenntnisstand über den Zustand ihrer Dressur-, Spring- oder Rennpferde erhalten und dadurch über private Kontakte (Assistenten, Helferinnen, Praktikanten, Tierpfleger) Informationen zu dem Gesundheitszustand der Pferde nach außen dringen in das Allgemeinwissen der Pferdefans. Dadurch sinken Handelswert, Turnierwert und Rennwert eines Pferdes.
- Kommt ein Tierarzt von weiter weg, findet die Behandlung, soweit möglich, (selbst Operationen werden im Stall von diesen Kollegen gemacht), im Stall sehr diskret statt. Unter vollständigem Ausschluss der Öffentlichkeit und oft auch der Besitzer finden „Geheimaktionen“ zwischen Pferdetrainer, Reitlehrer und den Flying-VETS statt

# Zum Versicherungswesen für Pferde I

1. Der Versicherungsmarkt für Pferde ist größer geworden, daher besteht auch für uns Pferdetierärzte eine bessere Möglichkeit für Diagnostik und Therapie ohne Rücksicht auf Kosten.
2. 1. Pferdehaftpflichtversicherung (Sachschäden, Blitzschlag, Diebstahl, Hängerunfall, etc.): jährl. Prämie ca. 5% des Wertes
3. Pferdeuntauglichkeitsversicherung (Lebensversicherung): jährl. Rate ca. 10 – 15 % des angegebenen Wertes, Rückerstattung 80% des Wertes bei Totalschaden (6 Mon. Wartezeit)

# Zum Versicherungswesen für Pferde II

1. Narkoseversicherung (für TÄ wichtig!)
2. OP-Versicherung (für TÄ wichtig!)
3. Transportversicherung (für TÄ wichtig!)
4. Krankenversicherung (für TÄ wichtig!)

Hier werden allg. und spezielle Behandlungskosten im täglichen Pferdepraxisalltag versichert.

Relativ teure Prämien; meistens Kündigung durch den Versicherer nach ersten größerem Schadensfall



# Zur Werbung von Tierärzten

- Dies ist ein sehr heikles Thema, da zwar diverse Beschränkungen gelockert worden sind, es aber in der Pferdemedizin einige Kollegen gibt, die weder die Tinte halten noch beim Anblick eines Mikrophons/ Fernsehkamera sich zurückhalten können.
- Dies ist leider nicht zu vermeiden, meist ist auch die Reklame relativ wirkungslos. Die positive Wertschätzung für Tierärzte findet abends in den Gesellschaften der Reitställe oder auch bei anderen Gelegenheiten statt, an denen eben Tierarzt - Erlebnisse von Besitzern weitererzählt werden und die Empfehlungen ausgestellt werden.

# Familiäre Tierarztpraxis vs. aktuelle Pferdepraxis Formen

- Früher in der Pferdemedizin war immer der Chef und ein Assistent das „Doppel“, eine familiäre Gemeinschaft; der Assistent war Mitglied der Familie, wohnte meist im Hause des Tierarztes und nahm an den Mahlzeiten teil.
- Die neue Form der Pferdepraxis ist:  
Tendenz zu großen Kliniken oder Gemeinschaftspraxen mit mehreren Teilhabern und Assistenten. Auch neue Arbeitsmodelle in Richtung Teilzeit sind bereits vorhanden oder bestehen, d.h. z.B. Halbtags - Engagements, 3-Tages - Engagements, reine Wochenendvertretungen, Turniertierarztvertretung, etc.

# Ausbildungsplätze für Fachtierärzte für Pferde: Universitäten, Pferdekliniken, Ausland

- Sie werden immer sehr knapp bleiben. Ich empfehle Ihnen frühzeitig den Kontakt zu Pferdekliniken/Praxen zu suchen. Es kann sein, dass die überladene Studienzeit dies kaum zulässt. Soweit möglich, trotzdem sich anbieten bei einer Pferdeklinik/Praxis als Praktikant, Famulant, Wochenendaushilfe usw. Auf diese Art und Weise wird man mit den Leuten familiär und die Chefs lernen ihre späteren Assistenten direkt kennen, schon in den Kinderschuhen des Tierarztwerdeganges.
- Ein weiterer Weg, um in die Pferdepraxis zu finden sind fachbezogene Dissertationen. Diese sind oft auch mit Tierversuchen verbunden; viel wird da mit praktischen Tierärzten zusammen gearbeitet. Diesen Schnupperweg gibt es auch für spätere Vorstellungen und Arbeitsverträge.

# Ständige Fortbildung ist wie überall sehr wichtig, um marktfähig zu werden und zu bleiben

- **MERKE:** Der fachliche Kredit ist wichtiger als ein Bankkredit für die Praxisgründung und für die Aufrechterhaltung einer guten Praxis.
- Fortbildungen finden statt durch:
  - Landestierärztekammer (Pflichtmitgliedschaft)
  - Bundesverband praktischer Tierärzte (Mitgliedschaft zu empfehlen)
  - Gesellschaft für Pferdemedizin in Deutschland (GPM)
  - ECVS/ECEIM European College of Veterinary Surgery/ Equine Internal Medicine
  - ESVOT European Society of Veterinary Orthopaedics and Traumatology
  - ESDAR (Gynäkologie/ Fortpflanzung)
  - Andere europäische oder auch Vereinigungen aus Übersee: Kontaktaufnahme über Internet verbessert und empfehlenswert

# Praxisformen

- Einzelpraxis
- Einzelpraxis mit Assistent/in (en)
- Gemeinschaftspraxis
- Gemeinschaftspraxis (GbR) mit Assistent/in (en)
- Freie Mitarbeiter
- Flying-Vets
- Praxisvertreter
- GmbH

# Einkommen/Gehälter

- **Anfangsassistenten:**
- **€ 1.750 -2.000 / Monat**
- **Dann meist € 200.- alle 6 Monate mehr**
- **Turnierdienste € 200 / Tag**

# Gründung von Partnerschaften I

- Zur Gründung von Partnerschaften:
  - Man muss immer damit rechnen, an dem Tag, an dem eine Partnerschaft beginnt, dass diese auch mal wieder aufhört. Seltsamerweise halten die Partnerschaften am wenigsten, deren Partner sich schon seit Studienzeiten oder gemeinsamen Assistentenzeiten kennen und denken, im Glauben an die Jugendfreundschaften, dass diese auch im Geschäftsleben hält.
  - Einen nicht unwesentlichen Anteil nehmen auch die jeweiligen Lebenspartner der einzelnen Partner in einer Gemeinschaftspraxis ein

# Gründung von Partnerschaften II

- Ferner ist die persönliche Entwicklung über 20-30 Jahre Partnerschaft nicht vorhersehbar (familiäre Fehl -Entwicklung, riskante persönliche Investitionspolitik, plötzliche Frustration im Berufslebens, Nachlassung der körperlichen Leistungskraft, Burn out Syndrom, plötzliches Auftreten von starken Konkurrenzsituationen und dann massiven Gewinneinbrüchen, etc).
- Uneinigkeit der Partner über weitere notwendige und teure Investitionen in die Praxis/Klinik



# Gründung von Partnerschaften III

- Des Weiteren ist bei Partnerschaften die Auflösung und die monetäre Abwicklung genauestens abzusprechen, sowohl vorzeitige Partnerschaftsauscheidung wie aber auch bei altersbedingtem Ausscheiden des Partners. Oft ist es besser, gute Leute sehr gut zu bezahlen (dass es sich kaum lohnt, sich niederzulassen), um klare „positive“ Hierarchien zu haben.

# Zur Investition bei Klinikgründung

- Wichtig ist, eine Klinik spätestens zwischen dem 35. und 40. Lebensjahr zu gründen, wegen Kreditaufnahme und dessen zügiger Tilgung. Sonst werden Investitionen für die Nachfolger getätigt.
- Damit hat man die Möglichkeit, den Kredit allmählich wieder abzubezahlen und im Alter die Klinik schuldenfrei zu verkaufen.
- Ab Lebensalter 50 „überholen“ einen die nächsten Niederlassungen junger fähiger Kollegen, die „alten“ Praxen schrumpfen

- Je älter ein Tierarzt wird, um so mehr beschäftigt er sich mit der Ethik seines Berufsalltages.
- Durch die Einbindung des Tierschutz in das Grundgesetz sind wir alle viel stärker in die Ethik und Moral der Gesellschaft eingetreten als früher.
- Das sichert uns geschäftlich ab und erhöht den gesellschaftlichen Stellenwert des Tierarztes. Der Begriff „Kuharschastrologe“ ist in seiner Geringschätzung out, der Arzt für Tiere ist ein begehrter Beruf geworden.

Aus Wilhelm Busch

um 1870

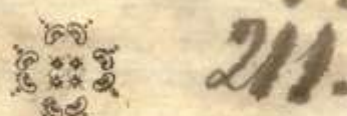


Beiträge  
zur  
Geschichte  
der  
Viehseuchen

Land-  
wirthschaftlicher  
Verein  
in Wien

in den  
kais. kön. Erbländern;

von  
Paul Adami,  
der N. D. ehemal. k. k. Kontag. Physik.  
und bestell. gewes. Thierarzte.



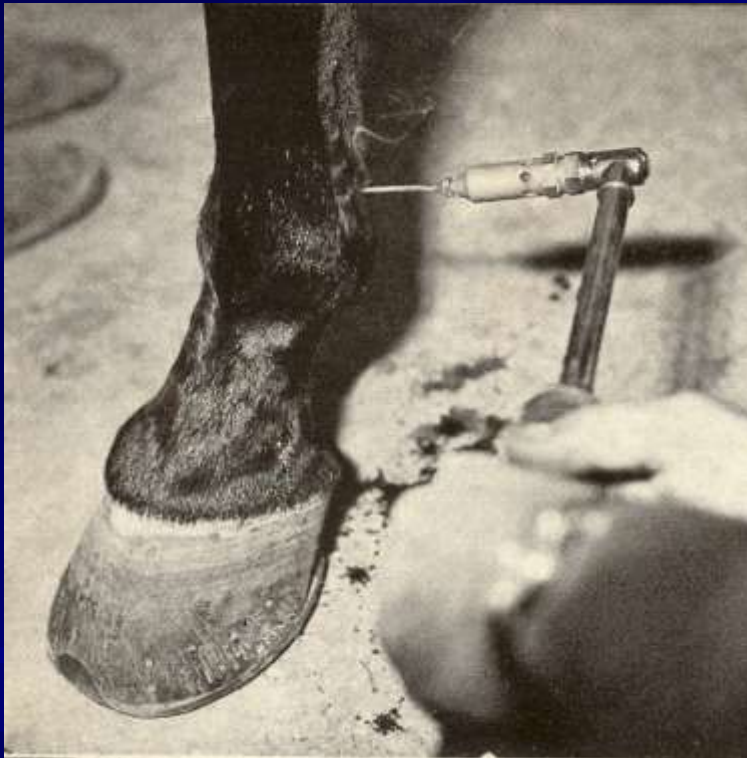
Wien,  
in der Geroldischen Buchhandlung, auf  
dem Kohlmarkt No. 138.

1781.

# Therapieformen

1960

2006



Aus Süddt. Zeitung, SZ Magazin 2006

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

